

Wasser-Kreuzkraut und Jakobs-Kreuzkraut – die Unterschiede

Deutscher Name	Wasser-Kreuzkraut, Wasser-Greiskraut
Wissenschaftlicher Name	<i>Senecio aquaticus</i>
Vorkommen, Standort	Grünland feuchterer Standorte, gedüngte Moorwiesen
Lebensform	Zweijährig, im ersten Jahr nur Grundrosette
Blätter der Rosette	
Stängel-Blätter	 Seitenfiedern stehen spitzwinkelig ab
Blüte	Hüllblätter [♂] grün, mit weißem Rand; Blütenköpfe 2-3 cm im Durchmesser groß

Deutscher Name	Jakobs-Kreuzkraut, Jakobs-Greiskraut
Wissenschaftlicher Name	<i>Senecio jacobaea</i>
Vorkommen, Standort	Unterschiedliche Standorte, trockenere Böden, Brachen, Grünland, Wegränder
Lebensform	Zweijährig, im ersten Jahr nur Grundrosette
Blätter der Rosette	
Stängel-Blätter	 Seitenfiedern stehen fast rechtwinkelig ab
Blüte	Hüllblätter grün mit schwarzer Spitze; zahlreiche Blütenköpfe zusammen stehend und 1,5-2 cm im Durchmesser groß

Unterscheidung von anderen gelb blühenden Pflanzenarten

Rainfarn; keine Zungenblüten am Rand, knopfartiges Aussehen



Wiesen-Pippau; nur Zungenblüten, der knopfartige Mittelteil mit Röhrenblüten fehlt; ähnlich dem Löwenzahn



Wiesen-Bocksbart; Blüten-Stängel unverzweigt



Johanniskraut; nur 5 Blüten-Blätter und ...



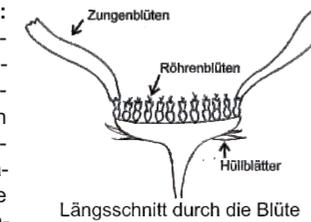
...die Stängel-Blätter sind gegenständig



Definitionen:

1 Röhren- und Zungenblüten:

Die Blütenkronblätter der Korbblütler sind miteinander zu Röhren- oder Zungenblüten verwachsen. Röhrenblüten haben eine Röhre und am oberen Ende fünf Zipfel. Zungenblüten haben ebenfalls eine Röhre, die sich aber seitlich in eine Art Zunge auswächst.



2 Gattung: Wissenschaftlich werden Pflanzen nach ihrer Verwandtschaft, die weitgehend anhand von Blütenbau und Früchten festgelegt ist, in ein System gestellt und bekommen eine Namensbezeichnung, die im Wesentlichen aus zwei Teilen besteht - Gattung und Art. So heißt das Wasser-Kreuzkraut wissenschaftlich *Senecio aquaticus*, wobei *Senecio* die Gattung und *aquaticus* die Art bezeichnet. In der Hierarchie darüber liegend ist die Pflanzenfamilie. Kreuzkräuter gehören zur Familie der Korbblütler (*Asteraceae*).

3 Zweijährig: Zweijährige Pflanzen bilden im ersten Lebensjahr meist eine Blattrosette und eine Pfahlwurzel aus und blühen nicht. Erst im zweiten Jahr wird der Blütenstand getrieben. Nach der Blüte sterben die Pflanzen ab.

4 Wechselständig: Stehen sich zwei Blätter am Stängel direkt gegenüber, so wird dies als gegenständig bezeichnet. Steht ein Blatt auf einer Seite etwas höher am Stängel als das nächste auf der anderen Seite und so fort, so wird dies als wechselständig bezeichnet.

5 Hüllblätter: Sie umgeben von unten her einen gesamten Blütenkopf und sind meist grün. Sie eignen sich oft als Unterscheidungsmerkmal, da sie farbige Ränder aufweisen können, die je nach Art unterschiedlich sind.

Literatur:

Lüder, Rita (2005): Grundkurs Pflanzenbestimmung – Wiebelsheim (Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co.)

Schauer, T.; Caspari, C.; Caspari, S. (2012): Die Pflanzen Mitteleuropas - München (BLV Verlagsgesellschaft)

Internet:

www.Lfl.bayern.de/senecio
<http://www.Lfl.bayern.de/ips/unkraut/>
www.lfu.bayern.de/natur/streuwiesen/kreuzkraeuter

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
 Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
 www.Lfl.bayern.de

Redaktion: Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz (IAB)
 Lange Point 12, 85354 Freising
 Tel.: 08161 71-3640, Fax: 08161 71-5848
 E-Mail: Agrarökologie@Lfl.bayern.de

Zeichnungen: Jutta Kotzi
 Fotos: Rasso Höck, Jutta Kotzi, Dr. Siegfried Springer, Wolfgang Seemann

Bearbeitung: Jutta Kotzi, Dr. Gisbert Kuhn

6. Auflage: August 2018

Druck: diedruckerei.de, Neustadt a. d. Aisch

© LfL Schutzgebühr 0,50 €

Wasser-Kreuzkraut und Jakobs-Kreuzkraut

Kurzanleitung zum Erkennen und Bestimmen



Kreuzkräuter, auch Greiskräuter genannt, enthalten für Tier und Mensch giftige Inhaltsstoffe (Pyrrolizidin-Alkaloide) in hoher Konzentration. In Bayern kommen 17 verschiedene Kreuzkraut-Arten auf unterschiedlichen Standorten vor. Hier behandeln wir zwei im Grünland häufige Arten, das Wasser-Kreuzkraut und das Jakobs-Kreuzkraut. Es ist wichtig, diese Arten erkennen und von anderen Pflanzenarten unterscheiden zu können, um frühzeitig eine starke Ausbreitung auf den eigenen Wirtschaftsflächen zu verhindern. **Denn gezielte Maßnahmen bei noch geringer Verbreitung der Arten zeigen in der Praxis die größten Erfolge.**

Der erste Schritt zum Erkennen von Kreuzkraut: Der Blütenstand

Ein erstes Annähern wird durch eine weit verbreitete und gut bekannte Pflanze erleichtert – **das Gänseblümchen.**

Gut zu sehen sind die Zungenblüten¹ (Definitionen siehe letzte Seite) außen und die Röhrenblüten innen.



Abb. 1: Blütenstand des Gänseblümchens: Zungenblüten außen - weiß Röhrenblüten innen - gelb



Abb. 2: Blütenstand des Jakobs-Kreuzkrautes: Zungenblüten außen - gelb Röhrenblüten innen - gelb

Die Blütenstände der Kreuzkräuter sehen denen des Gänseblümchens ähnlich. Beide Gattungen² gehören der gleichen Pflanzenfamilie, den Korbblütler an. Bei den Kreuzkräutern sind im Unterschied zum Gänse-

blümchen auch die Zungenblüten gelb.

Merke: Die Blütenstände sehen aus wie Gänseblümchen, nur sind sie komplett gelb!

Die Blüten am Rand werden Zungenblüten genannt. Wie in den Abbildungen links zu sehen ist, besitzen die Kreuzkräuter sehr viel weniger Zungenblüten als das Gänseblümchen (oft 13 Stück).

Die Unterscheidung der beiden Arten Wasser- oder Jakobs-Kreuzkraut ist im Grunde für die Beobachtung der eigenen Flächen nicht so wichtig, denn beide sind für Weidevieh giftig und beide sollten auf Wirtschaftsflächen frühzeitig reguliert werden. Entscheidend ist jedoch, sie von anderen Arten unterscheiden zu können, damit die richtigen Pflanzen stehen gelassen bzw. die richtigen entfernt werden.

Der zweite Schritt: Blätter und Wuchsform

Es gibt mehrere Pflanzenarten, deren Blätter im Frühjahr, wenn sie austreiben, denen der Kreuzkräuter sehr ähnlich sehen. Es empfiehlt sich daher, die Entwicklung der Pflanzen im Verlauf des Jahres zu beobachten. Entscheidend dabei ist die Blütezeit. Ein Beispiel dazu:



Abb. 3: Blätter der Margerite im Frühjahr



Abb. 4: Blattrosette des Wasser-Kreuzkrautes im Frühjahr

Im zeitigen Frühjahr sind die Blätter von Margerite und Wasser-Kreuzkraut nicht einfach zu unterscheiden. Sobald sich jedoch die Blüentriebe entwickeln, wird es schon leichter. Die Margerite treibt einen unverzweigten Blüten-Stängel. Beide Kreuzkräuter hingegen bilden einen verzweigten Blüten-Stängel aus.



Abb. 5: Margerite mit unverzweigtem Blüten-Stängel



Abb. 6: Jakobs-Kreuzkraut mit verzweigtem Blüten-Stängel und vielen Blütenköpfen

Die Blüten machen es überdeutlich – Margeriten haben innen gelbe, außen weiße Blüten. Kreuzkräuter haben innen gelbe und außen ebenfalls gelbe Blüten.



Abb. 7: Blüten der Margerite



Abb. 8: Blüten des Jakobs-Kreuzkrautes

Um Kreuzkräuter sicher erkennen zu können:

Begleiten Sie die Entwicklung der Kreuzkräuter im Jahresverlauf durch eigene Fotos oder gepresste Pflanzenteile und Sie werden zunehmend sicherer in der Bestimmung der Arten. Hierzu eine Empfehlung:

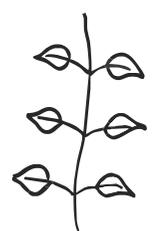
1. Wenn Sie die Kreuzkräuter im Sommer anhand ihrer Blüten erkannt haben, machen Sie Fotos von der Blüte, den Blättern, der ganzen Pflanze; nehmen Sie die Pflanze mit und pressen und trocknen sie; merken Sie sich die Stelle, an der Sie die Pflanzen gefunden haben.
2. Gehen Sie spätestens im Herbst wieder an diese Stelle und schauen nach. Machen Sie wieder Fotos. Die Pflanzen, die geblüht haben, müssten jetzt langsam absterben, denn Wasser-Kreuzkraut und Jakobs-Kreuzkraut sind zweijährig³.
3. Im nächsten Frühjahr gehen Sie erneut an diese Stelle und schauen sich die Blätter im Austrieb an. Hier müssten jetzt neue Blattrosetten erscheinen. Auf diese Weise bekommen Sie Ihr eigenes Nachschlagewerk und Erfahrung im Erkennen der Kreuzkräuter.

Allgemein zu merken über Kreuzkräuter

- Alle Kreuzkrautarten haben gelbe Blütenköpfe.
- Fast alle haben Zungen- und Röhrenblüten (das Gemeine Kreuzkraut hat nur Röhrenblüten).
- Die Blütenköpfe stehen meist zu mehreren zusammen. Im Gegensatz dazu sitzt beim Gänseblümchen oder bei Arnika nur ein Blütenkopf auf dem Blütenstängel.
- Die Blattstellung am Stängel ist wechselständig⁴.



wechselständig



gegenständig